

SILVAN JORAY TRIO

Mittwoch, 3. November, 20.30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen

Man nehme drei junge Jazzmusiker, eine geballte Ladung Musikalität, eine große Portion Spielfreude und eine Prise Humor.

Silvan Joray (git/comp)
Nadav Erlich (b)
Jordi Pallarés (dr)

Daraus ergibt sich der melodische Jazz des Silvan Joray Trios, der einerseits von den perfekt aufeinander eingespielten Musikern und andererseits von eingängigen und fantasievollen Kompositionen des Bandleaders lebt. Das Trio stellt auf der aktuellen Tour sein Debut-Album „cluster“ vor und läßt mit Elan und Witz auf eine musikalische



Entdeckungsreise ein, deren Etappen mit spielerischer Interaktion, verträumten Melodien und beflügelnden Rhythmen gespickt sind. „[...] Mit seiner überaus kreativen Art, die Jazzgitarre zu spielen, sorgt er für Aufsehen. Seine solistischen Fähigkeiten begeistern“ (HiFi Stars). „Silvan is one of those young musicians that you know

from the beginning: he will be doing good things simply because he's talented, a hard worker and a good composer. The world needs to hear him...“ (Lionel Loueke). „Silvan hat seine ganz eigene musikalische Stimme gefunden. Seine Musik ist modern und offen, und es gibt verschiedene intensive Stimmungen und Atmosphären auf dem Album. [...] ein wirklich starkes Album“ (Wolfgang Muthspiel).

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

www.silvanjoray.com

Kartenreservierung: Die Zuschaueranzahl im Club ist beschränkt.

Wir bitten deshalb um verbindliche Kartenreservierung:

www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub

MARTIN SÖRÖS QUARTETT „DR. SYROS“

Mittwoch, 10. November, 20.30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen

In Zeiten wie diesen braucht es Musik. Und Bands, die über Landesgrenzen hinweg Leute zusammenbringen und gemeinsam den musikalischen Moment feiern. Genau dies

Julian Hesse (trp, flh)
Martin Sörös (rhodes)
Sebastian Schuster (b)
Daniel Mudrack (dr)

dachte sich der Stuttgarter Pianist und Tausendsassa Martin Sörös auch und rief kurzerhand die Band „Dr. Syros“ ins Leben. Die Musik trägt die Handschrift ihres Namensgebers - so stammen die meisten Kompositionen von Sörös -, doch ist selbstverständlich jeder der vier Ausnahmemusiker am musikalischen Findungsprozess beteiligt. Viel



wichtiger als die Frage, welche Stilistik die junge Band nun genau spielt, ist die Tatsache, dass sich hier vier der gefragtesten deutschen Jazzmusiker zusammengefunden haben und gemeinsam eine markante Klangsprache entwickeln. Während sich

der Aufbau vieler Stücke im klassischen Jazzmuster bewegt, mit Themen, Riffs und Soli, so überraschend kommen die Anleihen aus R'n'B und Hip-Hop. Sanfte Rhodes- und Synthesizer-Flächen werden plötzlich durch ein an New Orleans erinnerndes Honky-Tonk-Piano abgelöst, darunter liefern Bass und Drums einen funkigen Bodensatz. „Dr. Syros“ präsentieren ein taufisches Programm, das die Grundlage für ihr zweites Studioalbum sein wird - als Nachfolger für das von der Presse hochgelobten Debütalbum „Joint Practice“. „Von diesen vier Jungs wird man noch hören.“ (Jazzthing)

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

www.dr-syros-music.com

Kartenreservierung: Die Zuschaueranzahl im Club ist beschränkt.

Wir bitten deshalb um verbindliche Kartenreservierung:

www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub

BIRD LIVES!

CELEBRATING CHARLIE PARKER @100

Donnerstag, 18. November, 20.00 Uhr, d.a.i., Tübingen

Schon kurz nach dem viel zu frühen Tod von Charles „Bird“ Parker erschien tausendfach, überall in New York an Häuserwänden und in U-Bahnen die Botschaft „BIRD LIVES“. Und tatsächlich wirkt die Musik dieses

Markus Harm (as)
Karl Farrent (tp)
Martin Trostel (p)
Florian Dohrmann (b)
Dieter Schumacher (dr)

genialen Musikers - am 29.8.1920 geboren und schon mit 34 Jahren gestorben - auch heute noch nach, sein musikalisches Erbe ist höchst lebendig. Charlie Parker war zusammen mit seinem Quintett mit dem jungen Miles Davis in den 1940ern der herausragende Interpret eines neuen Jazz: Coole Jungs in coolen Anzügen spielten ganz Unerhörtes und nannten es BEBOP. Sie nahmen bekannte Songs und interpretierten sie mit neuem Sound, neuem Rhythmus und mit moderner Harmonik - der Beginn des modernen Jazz. Das Konzert im letzten Jahr musste leider verschoben werden und so gratuliert das Quintett „BIRD LIVES!“ diesem stilprägenden Musiker nachträglich zum runden Geburtstag mit einem



speziellen Konzertprogramm: Im Sound der klassischen Charlie-Parker-Aufnahmen aus den 40ern präsentiert die Band Originalarrangements und neue Bearbeitungen - anhand von Klassikern wie „Yardbird Suite“, „Ornithology“ oder „Donna Lee“ und Kommentaren der Musiker werden Musik und Leben von Charlie Parker vor den Zuhörern lebendig. Bird Lives!

Eintritt: 14 €, JC/d.a.i. Mitglieder: 12 €

Tickets im Vorverkauf: www.dai-tuebingen.de/jazz

Die Zuschaueranzahl im d.a.i. ist auf 30 beschränkt. Wir werden individuell mit Abstand bestuhlen.

NIKLAS ROEVER TRIO

Freitag, 26. November, 20.30 Uhr, Bechstein Centrum, Tübingen

Das Klaviertrio der drei jungen Kölner Musiker widmet sich vor allem der Interpretation der Kompositionen des Pianisten und Bandleaders.

Niklas Roever (p)
Roger Kintopf (b)
Simon Bräumer (dr)

Orientiert an der Ästhetik der Musik von Bill Evans, Billy Strayhorn und Herbie Hancock zeichnen sie sich durch transparente und zugleich detailreiche Klangsprache aus. Differenzierte Interaktion und Spontaneität in der Interpretation spielen gleichberechtigt neben der Struktur der Kompositionen eine wesentliche Rolle. Harmonische und melodische Klarheit sowie kompakter Groove bilden hierbei die Grundlage für improvisatorische Freiheit.

Die seit 2016 bestehende Band, im Studium bereits mit Sonderstipendien gefördert, war im Finale mehrerer Jazzwettbewerbe



und wurde mehrfach ausgezeichnet. Alle drei Bandmitglieder waren Mitglieder in diversen Landes- und Bundes-Jazzorchestern, Niklas Roever und Roger Kintopf studieren aktuell am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris.

Eintritt: 20 €, Schüler/Studenten/Jazzclubmitglieder: 15 €

<https://niklasroevers.wordpress.com/>

Kartenreservierung: Die Zuschaueranzahl im Centrum ist beschränkt.

Wir werden individuell mit Abstand bestuhlen und bitten deshalb um verbindliche Kartenreservierung:

www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub

VORSCHAU DEZEMBER 2021

MITTE Reutlingen

09.12 Jacques Stotzem, Sologitarre

11.12 Gismo Graf Quartett

18.12 Tante Friedas Jazzkränzchen
(last concert with these musicians)

26.12 Christmas Jazz Jam

Jazzclub Tübingen

01.12 PENTATRIIP, Club Voltaire

07.12 Benjamin Himpel und Benedikt Jahnel, SWR-Studio Tü

15.12 Boss Guitar - „Musing Montgomery“, Club Voltaire

17.12 Pablo Held - „Embracing You“, Bechstein Centrum

22.12 Jazzclub Jam Session - Xmas Special, Club Voltaire

Programmänderungen vorbehalten

jazz
club
tübingen

Jazzclub Tübingen
Postfach 1571
72005 Tübingen
www.jazzclub-tuebingen.de



JAZZ
IN DER
MITTE

JAZZ IN DER MITTE
Gartenstraße 36
72764 Reutlingen
www.indermitte.de

Telefon Fr und Sa abend
07121-334775

Stadt Reutlingen |

JAZZ IN REUTLINGEN UND TÜBINGEN



JAZZ

11'21

IN EIGENER SACHE

Verehrte Mitglieder und Jazzfans, noch sind die Zeiten nicht wieder wie vor Corona, aber a bissle normaler ist die Situation schon geworden. Allerdings gibt es offenbar noch viele Jazzfans, denen es nicht geheuer ist, in die MITTE hinunterzusteigen, und dies, obwohl jedes freche Virus von unserer generalüberholten Lüftung umgehend nach außen befördert wird. Zudem nützen wir nur die Hälfte der Gäste-Kapazität und haben seit Wiederöffnung 3G+ (inklusive PCR beim Test) vorgeschrieben. Also beste Anti-Corona Bedingungen!

Der derzeitige merklich reduzierte Besuch hat zur Folge, dass größere (= teurere) Konzerte momentan kaum kostendeckend finanzierbar sind. Hinzu kommt, dass wir mit Personalmangel zu kämpfen haben, denn noch sind nicht alle früheren Mitarbeiter wieder einsatzfähig. Diese gesamte Situation zwingt uns also, vorerst kleinere Brötchen zu backen, sprich, wir können nicht an jedem Samstag ein großes Konzert veranstalten. Wir beschränken uns auf bereits verpflichtete Engagements und nehmen erst mal keine Neuen hinzu.

Ab Mitte Oktober ist damit zu rechnen, dass vom Land die Möglichkeit eröffnet wird, unter 2G-Bedingungen dann die Masken- und Abstandspflicht im Jazzclub aufzuheben. Das wäre natürlich ein wunderbarer Schritt in die schönen Vor-Corona-Zeiten. Wir werden sehen, wie die Entwicklung verläuft und hoffen, dass trotz eingeschränktem Programm bald wieder mehr Zuhörer und Mitarbeiter den Weg zu uns finden. Bleiben Sie uns gewogen.

Bis dahin oder vielleicht auch schon früher: See you im Jazzclub.

Für den Vorstand,
Ihr Clemens Wittel

FRIDAY JAZZ JAM „MAINSTREAM“

Freitag, 5. November, 21.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Leitung: Benjamin Himpel

Eintritt frei

JAZZBANDBALL ORCHESTRA (KRAKAU, PL)

Samstag, 6. November, 20.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Polens älteste und international erfolgreichste Jazzgruppe blickt auf eine nunmehr bald 60-jährige Geschichte zurück. Was 1962 von Trompeter Jan Kudyk initiiert wurde, zusammen mit fünf weiteren jazzbegeisterten Studenten der Krakauer Musikhochschule, hat sich nicht nur zur

Jan Kudek (tp, voc, lead)
Jacek Masu (cl, ts, voc)
Marek Michalak (tb, voc)
Wojciech Groborz (p)
Teofil Lisiecki (bs)
Wieslaw Jamiol (dr)

bekanntesten und besten



Jazzband Osteuropas gemausert, sondern ist eine der Spitzenbands Europas geworden.

Polen hat der Band schon früher keine Hürden in den Weg gestellt, der „Eiserne Vorhang“ war, zumindest für gefragte Künstler, immer durchlässig. Und Jazz hatte in Polen stets einen hohen Stellenwert, anders als in der DDR oder der UdSSR. In den 80ern schaffte das „JBBO“ den Sprung nach Amerika und startete eine beachtliche Tourneetätigkeit, mit größten Erfolgen u.a. beim größten Jazz-Festival der Welt in Sacramento: Bereits 15 Mal war man dort zu Gast, nach dem 10. Auftritt in Reihe wurde die Band vom Publikum zur beliebtesten Band des Festivals gewählt!

Nach vielen Jahren Tourneetätigkeit ist die Gruppe musikalisch gereift und sehr professionell geworden. Jedoch haben die 6 Musiker – einige sind noch aus den Anfangstagen dabei – ihre ungestüme, mitreißende Spielfreude bewahren können.

Musikalisch hat sich das JAZZ BAND BALL ORCHESTRA ganz dem Swing-Jazz der 40er Jahre hingegeben, der Musik der großen Meister wie Duke Ellington, Benny Goodman, George Gershwin und Count Basie, die Bandbreite reicht aber bis zu Perlen aus dem Repertoire Louis Armstrongs wie dem von Dizzy Gillespie. Swing-Standards wechseln sich ab mit gefühlvollen, solistisch auf höchstem Niveau gespielten Balladen und in dieser Mischung aus heiter daherkommendem Swing, brillantester Virtuosität und dem der Band eigenen Hang zu einer humorigen Show, ist das JAZZ BAND BALL ORCHESTRA einmalig in Europa.

Eintritt: 22 €, Mitglieder: 15 €, Schüler/Studenten: 7 €

FRIDAY JAZZ LIVE

Freitag, 12. November, 21.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Eintritt frei

JAZZ AM PIANO ODER VON CDS

Samstag, 13. November, 20.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Schau'n wir mal, was geht ... siehe Website bzw. Tagespresse
Eintritt frei

FRIDAY JAZZ JAM „FUNK & FUSION“

Freitag, 19. November, 21.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Leitung: Gerhard "Gary" Bandel

Eintritt frei

MUSIC LIBERATION UNIT - DIE SUPERTRUPPE UM FRANZ DANNERBAUER AUS BAYERN

Samstag, 20. November, 20.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Oft ist die Beschreibung der Musik nicht so richtig dazu angetan, Zuhörer ins Konzert zu locken, zumindest zweifelt man. So vielleicht auch hier ein bisschen. Zu dieser Band kann ich nur sagen: herausragende Musiker, wunderbar harmonische Bläsesätze, obwohl modern, auch gut hörbar für Classic-Jazz Anhänger, eine Seltenheit. Eine Besetzung mit 7 Musikern ist heutzutage eh eine Rarität, nützen Sie also die Gelegenheit, Sie werden es nicht bereuen. Zudem dürfte es das letzte Mal sein, dass die Band in Reutlingen zu hören ist (Abschiedstour), denn auch bayerische Originale werden älter. Es lohnt sich, glaubet's mir (Clemens Wittel).

Und das schreibt die Band: Die Musik als politische Aussage, als Verarbeitung persönlicher Konflikte, Vergleiche mit Mingus, die urbayrischen Ansagen - vieles steht für Franz Dannerbauer, den Komponisten am Kontrabass. 1980 gründete er seine Band Music Liberation Unit - seit 40 Jahren nun mehr ist der Name Programm - bis heute. Seine Kompositionen sind inspiriert von authentischer Erfahrung, überliefern Geschichten und erwecken Emotionen. Neben ein paar wenigen Konzerten, die Franz Dannerbauer aufgrund seiner Erkrankung an Parkinson noch spielt, erscheint auch eine neue CD. Besonders ist: die Stücke sind alles Balladen und einige Kompositionen sind erstmals auch mit Gesang. So gewinnt Franz Dannerbauers Musik noch einmal zum Ende seines musikalischen Schaffens hin eine besondere Tiefe.

Das Jazz Podium schreibt: Komplexe Musik, die bei aller Nachdenklichkeit kraftvoll, lebendig und immer wieder geprägt von überraschenden, zugleich sinnigen Wendungen ist (Tobias Böcker). Das Foto auf der Titelseite zeigt Franz Dannerbauer.

Eintritt: 22 €, Mitglieder: 15 €, Schüler/Studenten: 7 €

Maximilian Hacker (p)
Karl Lehmann (tp)
Jakob Rumpf (tb)
Aron Braun (ts, fl)
Maximilian Hantke (dr)
Kilian Sladek (voc)
Franz Dannerbauer (kb, komp)

IPANEMA BEACH HOTEL

Sonntag, 21. November, Hotel Fortuna, Reutlingen

Die geplante Veranstaltung muss leider abgesagt werden.
Aber wir arbeiten weiter daran.

FRIDAY HIGHSCHOOL JAZZ

Freitag, 26. November, 21.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Eintritt frei

JAZZ AM PIANO ODER VON CDS

Samstag, 27. November, 20.00 Uhr, MITTE, Reutlingen

Schau'n wir mal, was geht ... siehe Website bzw. Tagespresse
Eintritt frei



Ein herzliches Dankeschön
des Jazzclubs In der Mitte

für die Förderung unseres Festivals

„Jazz im Herbst“

durch das Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

